Benutzung des Buchscanners

Letzte Aktualisierung: 25.06.2013



Die Benutzung des Buchscanners erfordert – sofern nicht schon geschehen – eine einmalige Freischaltung des S-Mail-Accounts beim Administrator (es gilt dieselbe Freischaltung wie zur Nutzung der Computer).

Eingescannte Bücher, die Sie auf Ihrem Desktop oder in den Windows-7-Bibliotheken speichern, werden automatisch auf SoFS übertragen. Da dieses Verhalten aber nicht immer gewährleistet werden kann, benutzen Sie bitte einen eigenen USB-Stick zur Sicherung Ihres Scans.

Weiterhin gilt: Der Buchscanner-PC ist **ausschließlich** zum Scannen für Bücher gedacht. Bei einem Verstoß kann Ihr Benutzeraccount bei uns gesperrt werden, wodurch die Benutzung beider Computerpools (VL-/FL-Pool) unmöglich wird.

Diese Anleitung dient dazu, Sie an die Benutzung des Buchscanners, der Buchscanner-Software BCS-2 sowie der OCR-Texterkennungs-Software ABBY Finereader heranzuführen. Sollten darüberhinaus Fragen aufkommen, wenden Sie sich bitte an den Administrator.

Buchscanner einschalten



Sofern der Buchscanner noch nicht einsatzbereit ist (im Displayfeld wird *Ready to scan* angezeigt), schalten Sie den Scanner bitte ein. Drücken Sie hierzu auf den grünen Knopf *Start*.

Reagiert dieser nicht, ist der Scanner mechanisch ausgeschaltet – wenden Sie sich dann bitte an den Administrator. Anschließend betätigen Sie noch einmal den grünen Startknopf.

Der Scanner führt nun einen Kurztest durch, der bis zu eine Minute dauern kann. Solange darf die Buchscannersoftware *BCS-2* nicht gestartet werden – erst wenn im Displayfeld *Ready to scan* erscheint.

Sollten die Platten nicht vollständig heruntergefahren sein, erscheint eine entsprechend andere Meldung, wie etwa *Bookcradle not down* o.ä. Die Platten müssen daher erst positioniert werden, bevor der Scanvorgang eingeleitet werden kann. **Nach der Benutzung sind die Platten wieder vollständig herunterzufahren**.

Buch positionieren



Klappen Sie die Glasplatte vorsichtig vollständig nach oben – sie arretiert ab dort automatisch. Sofern die Platten nicht unten und horizontal eben ausgerichtet sind, fahren Sie diese bitte herunter.

Für das Ausrichten der Platten befinden sich dazu links verschiedene Knöpfe mit folgenden Funktionen:

Einzelne Platten verschieben:

Die jeweils außen liegenden Knöpfe fahren die Platten auf dieser Seite hoch bzw. runter

Beide Platten gleichzeitig verschieben:

Die genau mittig liegenden Knöpfe fahren beide Platten hoch bzw. runter

Beide Platten diagonal zueinander verschieben:

Die mittig-außen liegenden Knöpfe verschieben beide Platten diagonal zueinander

Legen Sie nun das Buch so, dass dieses mittig auf beiden Platten liegt. Lassen Sie dabei unten einen kleinen Abstand, achten Sie jedoch darauf, dass das Buch gerade aufliegt – zur Unterstützung orientieren Sie sich am roten Laser. Dieser muss auf jeden Fall auf dem Buch ausgerichtet sein. Klappen Sie nun die Glasplatte wieder vorsichtig herunter und verschieben Sie die Platten soweit, dass die Glasplatte waagerecht vollständig auf dem Buch aufliegt. Es darf keine Lücke zwischen Glasplatte und Buch bestehen. Hindert Sie die Buchfalz an der korrekten Positionierung, können die Platten auch mit den Händen leicht auseinandergeschoben werden. Idealerweise könnte das Ergebnis dann so aussehen:



Starten der Buchscannersoftware BCS-2



Nachdem Sie sich angemeldet haben, starten Sie bitte die auf dem Desktop liegende Verknüpfung zu BCS-2. In der Standardeinstellung öffnet sich nun eine benutzerfreundliche GUI von BCS-2 namens *WalkUp*. Sollten Sie dies nicht wollen, weil Sie mit der normalen Ansicht bereits vertraut sind, können Sie diese unten rechts über das Verlassen-Symbol beenden.

BCS-2 über WalkUp-Ansicht





Spätestens jetzt sollte das Buch ausgerichtet sein, da im nächsten Schritt der eigentliche Scanvorgang beginnt. Klicken Sie hierzu auf den blauen Button namens Sta

namens Start.	Scanner-Einstellungen:			0.000	×
	Helligkeit und Kontrast: Helligkeit:	•	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	128	+
Im aufpoppenden Dialog <i>Scanner</i> -	Kontrast:	-	<u> </u>	128	+
<i>Einstellungen</i> können	Farbtiefe:		[]		
Sie nun noch	bitonal	Photomodus	Graustufe	Far	be
Einstellungen	Format:				
hinsichtlich der	A2	A3	A4	AUTOF	ORMAT
Scanqualität treffen.	Auflösung:	200 DPI	300 DPI	400	DPI
Da der Buchscanner					
keinen Farbscan	ок			Abbr	echen
beherrscht. müssen Sie				(

sich zwischen bitonal (S/W), Photomodus (abfotografiert in Graustufen) und Graustufen entscheiden. Das Format sollte auf AUTOFORMAT eingestellt bleiben, da der Buchscanner dann das Format des Buches selbst erkennt. Die Auflösung hängt von der Farbtiefe ab: Je höher die Farbtiefe (S/W -> Graustufen), desto feiner (grob: 100 DPI, sehr fein: 400 DPI) sollte die Auflösung sein – allerdings sollte man hierbei im Hinterkopf behalten, dass die Dateigröße bei hoher Farbtiefe und feiner Auflösung dramatisch zunimmt. Hierzu einige Richtwerte:

Bitonal: max. 200 DPI (alles über 200 DPI bringt keine erkennbare Verbesserung) Graustufe: min. 200 DPI (unter 200 DPI wird das Ergebnis blass und unleserlich) Photomodus: min. 300 DPI (unter 300 DPI wird das Ergebnis unscharf)

Haben Sie die Einstellungen bestätigt, passiert scheinbar erst einmal gar nichts. Tatsächlich ist der Scanner nun startbereit. Zum Start des Scanvorgangs gibt es zwei Möglichkeiten:

Drücken Sie den grünen *Start* Knopf für jede Seite, die Sie scannen wollen.

--- oder ---

Betätigen Sie den *Fußschalter* für jede Seite, die Sie scannen wollen.





Nach jedem Scanvorgang aktualisiert sich auf der rechten Seite der Bildschirminhalt, der das eingescannte Bild anzeigt. In der Mitte erkennbar ist ein rot-blaues-Muster, welches der Seitentrennung dient. Durch Verschieben und Vergrößern/Verkleinern an den Rändern kann die Seitentrennung so eingestellt werden, dass die schwarze Buchfalzlinie erkannt und die Seiten sauber an dieser Stelle getrennt werden.

4	Dialoge, Layout und Qt-Widgets	KIX -	a transformation of the second s	50 1 - 2
				2
		KD.	11 0_DBJECT	1
	Department of the second of th		12 public:	1
	Aith waren: Label 4 Label 2		13 MyQRad1oBoxD1alog(); -	1
	Sec. 1	KIX -	14 QVBoxLayout *vbox;	1440.001
	OK .	TY I	15 QGroupBox* groupBax;	100
			16 QRadioButton* radioD1;	
		NZ	17 QRadioButton* radio02;	
	Abbildung 4.54 Check-Buttons auswertern	IX	18 QRadioButton* radio03;	
			19 QPushButton *button01;	
	ORadioButton	NZ	20 public slots:	
	Pro Miner de de la company de Miner de marte de la factoria de la company		21 void changeRadio(bool status);	
	Die Klasse und tobatton ist der Klasse ochecknok recht annich, nur wird norma-	VIN	<pre>22 void myResult():</pre>	
	terweise nur eine Auswahl aus einer Gruppe von Buttons getroffen und nicht		23];	
	mehrere. Die Radio-Buttons werden in der Praxis auch etwas anders als die But-		24 genalt	
	tons der Klasse OCheckBox angezeigt. Anstelle eines Hakons oder eines Kreuzes		Nun die Definitionen der Klasse:	
	wird hierbei gewöhnlich ein Punkt verwendet. Dies ist allerdings vom Betriebs-			
	system und vom verwendeten Fenster-Manager (Desktop) abhängig.		00 // beispiele/buttondemo/myradiobuttondialog.cpp	
	Rode Roman and Anna Mandana Roma former and Factoria. Dischardanter		01 ∯include "myradiobuttondialog.h"	
	Radio-Buttons sind per Voreinstellung immer autoExclusive. Dies bedeutet,			
	dass Sie aus mehreren Radio-Buttons immer nur einen auswählen können, auch		02 // Neue Widget Klasse vom eigentlichen Widget ableiten	
	wenn Sle vielleicht mehrere Gruppen im Auge haben. Wenn Sie mehrere Grup-		03 MyQRadioBoxDlalog::MyQRadioBoxDlalog()	
	pen von Radio-Buttons benötigen, müssen Sie diese in QButtonGroup oder		04 setFixedSize (200, 180):	
	QGroupBox stecken.		<pre>05 groupBox = new DGroupBox("Radio Button Demo");</pre>	
	On still Dutters workfull Ohen heles starsen Claude Claus eder Matheden Withit	K D		
	ukao tobul con verlugt uber keine eigenen signale, siots oder Methoden, want		<pre>06 radic01 = new GRadicButton("Rodio 1");</pre>	
	man einen Radio-Button an, wird das Signal toggled() (von der Basisklasse QAb-		07 radio02 = new QRadioButton("Redio 2"):	
	stractButton) ausgelöst. Wollen Sie überprüfen, ob ein Button angewählt	N N	<pre>98 radio03 - new QRadioButton("Rodio 3");</pre>	
	wurde oder nicht, wird die Methode (sChecked() verwendet.		<pre>09 button01 = new QPushButton("Auswerten");</pre>	
	Da une au Obari allutton im Aussenblick nichte mehr ainfills, sellen die Badio		10 // radio02 vorbelegen	
	Buttens auch bler mit einer Klesse Kolladislauftislen demonstelen uneden	NZ	<pre>11 radio02 >setChecked(true);</pre>	
	Buttons auch mer mit einer Klasse nyukausosokulaiog demonstriert werden.			
	zunachst das orunogerus:		<pre>12 VDOX = new UvsoxLayout;</pre>	
	00 // beispiele/buttondemo/myradiobuttondialog.h		13 VDDX / SDDX /	
	01 #1fndef MYQRADIOBOXDIALOG_H		14 YOOK - Saddildast (sadia02);	
	02 Ødefine MYQRADIOBOXDIALOG_H		15 VDOX - 2000H10get(red1003);	
	03 @include <q0islog></q0islog>		10 YOOX /SOCHIOGECCOLLONDIS	
	04 @include <oradiobutton></oradiobutton>		1/ YUUX-VaGGSTRECC(1);	
	05 #include <0VBoxLayout>		18 GLONDBOX. AZECTRAONTIADOX1;	
	06 #include <qgroupbox></qgroupbox>		10 Offeriaments mean - new Offeriament	
	07 @include <qlabel></qlabel>		17 WHOWLEYOUL TYBOX - NEW UNDALAYOUL	
	08 @include <qmessagebox></qmessagebox>	K D	20 Hybox Addwidges(groupdox); 21 sett humb(mRex);	
	09 ∲include <qpushbutton></qpushbutton>		<pre>cr sarrehmeruhanvi;</pre>	
			22	
	10 class MydRadioBoxDialog : public QDialog (KD -	22 connects regrows, stanks toggreatbool 77,	
	148	KD -	,	49
	and the second sec	1 1		

Nun können auf den Scan noch Aktionen angewendet werden – entweder per Rechtsklick auf den Scan selbst oder über die Aktionsleiste am unteren Bildschirmrand.



Leider gibt es keine automatische Seitenteilung in dieser Ansicht, weswegen Sie jedes mal (oder wenn Sie mit dem Scanvorgang fertig sind) für jede Seite auf das grüne Häkchen klicken müssen. Sollten Sie keine Seitenteilung wünschen, brauchen Sie gar nichts zu machen.



Sind Sie mit dem Scanvorgang fertig, klicken Sie **NICHT** auf *Stop*, sondern auf den *USB-Stick* oben links. Wählen Sie nun aus, wo Sie Ihr eingescanntes Dokument speichern wollen (z.B. auf Ihrem USB-Stick oder auf

dem Desktop – wobei letzteres nicht zwingend sicher ist). Anschließend geben Sie einen Dateinamen ein und bestätigen Ihre Wahl durch Klicken auf *ENTER*. Bestätigen Sie alle weiteren Dialoge und schließen Sie anschließend die Ansicht durch Klicken auf das *Verlassensymbol* unten rechts.

BCS-2 über die normale Ansicht

Durch Verlassen der WalkUp-Ansicht gelangen Sie in die normale Ansicht von BCS-2. Die Benutzung erfolgt leider komplett anders, weswegen diese nur an erfahrenere Benutzer gerichtet ist.



Zuerst gilt es, das *Benutzerformat* festzulegen, also die Umrisse des Buches für den Buchscanner zu definieren. Klicken Sie hierzu im Menü *Scanner* auf *Benutzerformat* festlegen. Sie können nun das gezeichnete Rechteck

Scarrien WILKUP	Ada	• 2000/1 • LAB	DSDAFE	Hel	20 Kont	4DF		
								i w tak

auswählen und versuchen, die Kanten zu erwischen. Leichter wäre es aber, wenn Sie an beliebiger Stelle ein kleines Rechteck zeichnen, wodurch das existierende verschwindet. Zeichnen Sie nun ein neues Rechteck um die Fläche der zu scannenden Seiten – markieren Sie aber nicht das gesamte Buch, sondern nur die tatsächlichen Seiten. Möchten Sie dabei keinen Rand, halten Sie die Auswahlfläche etwas kleiner.



Ihre Auswahl muss bestätigt werden. Schließen Sie dazu das Fenster des *Benutzerformat festlegen-Dialogs*, indem Sie das untere *X* anklicken.

Das Benutzerformat ist nun festgelegt. Sollten Sie während des Scannens das Buch in seiner Position dramatisch verschieben, so können Sie das Benutzerformat jederzeit erneut festlegen.

Um nun einen Scanauftrag zu starten, müssen Sie zuvor den Scanauftrag noch einrichten. Im oberen Teil befindet sich dazu eine Leiste, in der Sie folgende Einstellungen treffen können:

Scannen WALKUP V Auto V 200DPI V LANDSCAPE V Hell, am Gerät Hell, 0 128 Kontr. 128 ADF

Auftragstyp:

- *SIMPLE* (einfach Aufträge ohne Ansprüche an Metadaten) empfohlen für Anfänger
- *SINGLE* (einzelne Dokumente)
- *STANDARD* (komplexere Aufträge, inkl. der Möglichkeit Metadaten einzutragen)
- *WALKUP* (sollte in dieser Ansicht nicht verwendet werden, da für die alternative GUI konzipiert)

Auftragsformat: Immer *User defined* Auftragsauflösung: s. Seite zur Auflösung Auftragsausrichtung: *Landscape*

Starten Sie den Scan anschließend, indem Sie auf *Scannen* klicken. Auch wenn sich hier scheinbar nur wenig tut, ist der Buchscanner nun bereit zum Scannen. Scannen Sie nun, indem Sie den *grünen Start-Knopf* am Buchscanner drücken oder das *Fußpedal* betätigen.

L BCS-2 [Version 3.4.20] STANDARD		
Datei Bearbeiten Auftrag Ansicht Image Scanner Extras Verwaltung Hilfe		
# B # & X # = = # # & Q Q D → → / 0 D IR B <u>+</u> + + + H	* 国内 29	
User defined	ADF Scanner: Bitte Start-Knopf drücken ! Stapel scannen	
Status: STANDARD		
Scannen Hescan neuer Auftrag Stop [17 1, 33 KB] [1 SUUTU25		
Seite 1 von 1 Typ: STANDARD		- 🕫 💌
4 Dialoge, Layout and Qt-Widgets	dewages 4-5	
	λ.	
adhesk.exec()		
i) Adv weret (adel 4 (adel 2)	13 MyDRadfoBoxDfalog():	
	14 UV90XL3yout *VD0X; 15 OlfroupBox* groupBox;	
	16 ORAdioButton* radioD1:	
Abbildung a sa Check-Buttons auswerten	1/ UKathoutton Faciolo2; 18 0RadioButton Faciol2;	
	19 OPushButton *button01:	
QRadioButton	20 public sides: 21 void changeRadio(bool status);	
Die Klasse ORadioButton ist der Klasse OCheckBox recht ähnlich, nur wird norma- lerweise nur eine Auswihl aus einer Grunne von Buttons estroffen und nicht	22 void myResult():	
mehrere. Die Radio-Buttons werden in der Praxis auch etwas anders als die But-	23 Ji	
tons der Klasse OCheckBox angezeigt. Anstelle eines Hakens oder eines Kreuzes	Nun die Definitionen der Klasse:	
wird hierbei gewöhnlich ein Punkt verwendet. Dies ist allerdings vom Betriebs-	As // bairpiala/buttondmm/mrailabuttondialog_com	
system und vom verwendeten Penster/wanager (Desktop) abhangig.	of find and a state of the stat	
Radio-Buttons sind per Voreinstellung immer autoExclusive. Dies bedeutet, dass Sie aus mehreren Radio-Ruttons immer nur einen auswählen können auch	At // Nove Widesk Visco was signatlikhan Widget shiottan	
wenn Sie vielleicht mehrere Gruppen im Auge haben. Wenn Sie mehrere Grup-	02 // meter winder krasse von engenorichen winder w	
pen von Radio-Buttons benötigen, müssen Sie diese in OButtonGroup oder	04 setFixedSize (200, 180):	
QGroupBox stecken.	05 groupBox = new GiroupBox("Radio Sutton URNo");	
QRadioButton verfügt über keine eigenen Signale, Slots oder Methoden. Wählt	06 radio01 = new ORadioButton("Radio 1"):	
man einen kaalo-button an, wird das signal togg led() (won der Basiskiasse UAD-	07 radio02 = new (RadioButton(*Radio 27); 88 radio03 = new (RadioButton(*Radio 37);	
wurde oder nicht, wird die Methode (sChecked()) verwendet.	09 button1 - new OPushButton("Auswerten"):	
Da uns zu ORadioButton im Augenblick nichts mehr einfällt, sollen die Radio-	10 // radio2 vorbelegen	
Buttons auch hier mit einer Klasse MyORad1oBoxDialog demonstriert werden.		
Zunächst das Grundgerüst:	12 vbox - new (WBoxLayout:	
00 // beispiele/buttondemo/myradiobuttondialog.h	13 vb0x-/add/igget/red/ord/): 14 vb0x-/add/igget/red/02):	
01 #1fndef NYORADIOBOXDIALOG_H 02 #define NYORADIOBOXDIALOG H	15 vbox->addWidget(radio03):	
03 #include <qd1alog></qd1alog>	16 vbox->addWidget(button01); 17 vbox->addWidget(button01);	
04 #include <qradiobutton></qradiobutton>	18 groupBox->setLayout(vbox);	
06 #include <qgroupbox></qgroupbox>	10 Ultradiate and the second second	
07 #fnclude (QLabel>	19 UTBOAL4JULL: INFORM - ILEW UTBOAL4JUNK. 20 WBBAX-340WI(49CU)BAX);	
US pinciude (QMushButton)	21 setLayout(my80x);	
	22 connect(radio0], SIGNAL(toggled(bool)).	
1D Class MyQRadioBoxDialog : public QDialog (
	XI	
148	149	
	XI	
Receit	00//2 220/211 mm (20000/ (1) TEE 200/ Pagiring	2140 (1155)

Die Seitenteilung erfolgt hier automatisch. Sollte dies nicht der Fall sein, müssen Sie die Einstellung in den Optionen noch festlegen.



Klicken Sie hierzu im Menü auf Image -> Seitenteilung/Maskierung -> Seitenteilung/Maskierung automatisch vor dem nächsten Scannen anwenden.

Sie können dort auch festlegen, dass nach jeder Teilung eine *automatische Korrektur (Deskew)*, eine *automatische Bereinigung von schwarzen Flecken (Despeckle)* und die *Entfernung von schwarzen Rändern* durchgeführt wird.

Möchten Sie dies nicht automatisch durchführen (und auch nicht die Seitentrennung), können Sie nach jedem Scan mittels *Rechtsklick* auf den Scan das *Kontextmenü* öffnen, wo Sie entsprechende Einstellungen vornehmen können.

Den Scan setzen Sie anschließend genauso fort wie beim Initialen Scanvorgang.

Wenn Sie mit dem Scanvorgang fertig sind, klicken Sie diesmal auf *Stop* in der oberen Menüleiste. Es öffnet sich nun das *Auftragsmenü*, in der Sie eine Übersicht über alle vorherigen Aufträge dargestellt bekommen.

	Vergrössern Verkleinern Rotieren 90° Rotieren 180°	
	Graustufen	F8
	Despeckle	F6
	Deskew	F7
	Schwarzrand weißen	
	Imagetools anzeigen	
1	manuelle Seitenteilung umschalten	F11
	Maske umschalten	SHIFT+ F11
	manuelle Seitenteilung (Bundsteg normal) umschalten	
	manuelle Seitenteilung (Bundsteg überlappend) umschalten	
	Maske mit Teilungslinie umschalten	
	Maske mit Bundsteg (normal) umschalten	
	Maske mit Bundsteg (überlappend) umschalten	
	Multi-Masking aktivieren	
	aktuelle Seite löschen	
	aus Sicherungskopie wiederherstellen	
	Rückgängig	Ctrl+Z
	Ausschneiden	Ctrl+X
	Kopieren	Ctrl+C
	Einfügen	Ctrl+V
	Informationen zum Auftrag	
	Informationen zum Image	
	OCR: Übersicht über alle Images des Auftrages	
	OCR: Einstellungen der aktuellen Seite	
_		

	Auftrag	VD	Datum	Anzahl	Größe	Ub.	Aktionen	Index1	Index2	Index3	Index4	Index5	Index6	Index7	Index8
1	S0001023	STD	09.11.12 10:53	2 3	227 KB										
2	S0001024	WU	09.11.12 10:57	1	54 KB										
	Öffnen		Neuer Auftrag_	1 2-0	betjiagen .		m J Löte	hen		uplizieren	_ {	J Lad	en		Enlladen
	Öffren		Neuer Auftrag	12 00	borgiagen .		III Dieles	hən	Deot.	uplizieren erzeugen	- 2	Cad	en		Entladen PEG 200

Klicken Sie auf den letzten Scan, sodass diese Zeile ausgewählt erscheint – dann auf PDF speichern. Das gespeicherte PDF unter dem *Auftragsnamen* finden Sie dann im Ordner *PDFs* auf dem Desktop – die eingescannten Bilder analog im Ordner *Eingescanntes*.

Alternativ können Sie auch im Menü *Datei* auch *Als PDF-Datei speichern* klicken.

PDF durchsuchbar machen



Eingescannte PDFs bestehen grundsätzlich nur aus Bildern, Text wird also nicht als Text erkannt. Damit dies möglich ist, kann das PDF nachträglich noch bearbeitet werden – hierzu bieten wir die Software *ABBY Finereader* an, die PDFs mittels *OCR-Technologie* durchsuchbar macht. Starten Sie hierzu die *ABBY Finereader Verknüpfung* auf dem Desktop.



Klicken Sie anschließend links oben (oder im *Assistenten* mittigunten) auf *Öffnen* und wählen Sie das gescannte PDF aus. Sofern Sie es nicht an einem alternativen Ort (USB-Stick, Desktop, etc.) gespeichert haben, befindet es sich auf *E:\PDFs*. Die Verknüpfung dazu liegt auf dem Desktop (*PDFs*).

ABBY *liest* nun das Dokument ein und *analysiert* es automatisch:





Wenn ABBY mit dem Prozess fertig ist, bietet sich Ihnen ungefähr folgendes Bild:

Die Ansicht ist in mehrere Ebenen unterteilt:

- Links ist die Dokumentennavigation
- Rechts daneben befindet sich das PDF, welches Sie haben analysieren lassen im folgenden *Analysefenster* genannt.
- Rechts außen befindet sich das Ergebnis *nach* der OCR-Bearbeitung.
- Die jeweils unteren Fenster stellen Optionen und Eigenschaften der darüber liegenden dar.

Gibt es Bereiche im PDF, mit denen ABBY bei der Erkennung Schwierigkeiten hat, sind diese in der Dokumentennavigation rot eingefärbt. Diese müssen auf jeden Fall korrigiert werden. Klicken Sie hierzu auf das entsprechende Dokument und beginnen Sie mit der Bearbeitung im Analysefenster.

4: Dialoge, Layout und Q1-Widg	ets	-				Ot-Widgets 4
I U mytheck_exect)	X	and and a second	11_ 0_00 10 publ	101 101		
Abby savers (Lakel @)		Layout in Bereich analysieren		Radi oxla oup8	oBoxDialog(); yout *vbox; px* groupBox;	9
Augulaung 4.54 Chick Burts		Bereich lesen	Ctrl+Shift+B	d108 d108 d108	utton* radioD1: utton* radioD2: utton* radioD3:	
ORadiaPattan		Bereich löschen	Del	shBu slo	tton *button01; ts:	
Die Klässe @RadioButton i lerweise nur eine Auswai	ł.	Alle Bereiche und Text löschen	Ctrl+Del	td c	hangeRadio(boo) status); yBesu(b();	
mehrere. Die Radio-Butto tons der Klasse OCheckBo		Bereichstyp ändern	•		Text	Ctrl+2
wird hierbei gewöhnlich system und vom verwend	\checkmark	Bereichseigenschaften			Tabelle	Ctrl+3
Radio-Buttons sind per V dass Sie aus mehreren Ra		Fenstergröße anpassen	•		Bild	Ctrl+4
wenn sie vielleicht mehre pen von Radio-Buttons I OliroupBox stecken.	enotiger	n, müssen Sie diese in OButtonGroup oder	as set as grou	•	Erkennungsbereich Strichcode	Ctrl+1 Ctrl+5
man einen Radio-Button a	n, wird d	as Signal toppled() (von der Basisklasse 0Ab-	06 réd 07 rad	092 =	new GRadioButten("Radio 2"):	

Markieren Sie dazu alle Bereiche, die Grafiken entsprechen, indem Sie mit der Maus ein Rechteck um diesen Bereich ziehen. Anschließend rechtsklicken Sie diesen Bereich und ändern den Bereichstyp in Bild.

Wiederholen Sie dies am besten für jede Grafik auf jedem einzelnen Dokument. ABBY wird das Ergebnis automatisch berechnen. Speichern Sie Ihr Dokument anschließend erneut als PDF-Datei ab: *Datei -> Speichern als -> PDF-Dokument.*